

Solichs geschichte noch vff disen tag dz alle
 noch folger xpi von den welt kindern ver-
 smacht vnd verspottet werden / vnd wo
 man sy mag bringen vnd er vnd gut das
 tut man wo man mag / vnd ist in all ir
 leben in dz boß verkeren / Als der herr vor
 sin sinen iungeren dz geseit hat. Der sind
 noch vil die mit herod begerent dz xpi wun-
 der zeichen wiuete. vnd in sag wie es in
 yener welt stand / vnd ob es ein also hert
 ding sy in der hell vnd in dem fegfir als
 man prodret / Dise wellent der geschrift mit
 glauben noch den iuheten / vnd sind dz hei-
 lig ewangelium verstonen vnd verspote.
 vnd sprechent also / wie den ysaias vo in
 spricht / Alond vns sielich sin vnd wellent
 leben in allen lusten vnd froden / Wer noch
 ye kinnen von den todten der vns sag wie
 es in der hell stand / Ob sy sprechen es ist mit
 als grusamlich als man sagt / Sy sind als
 der rich man der in die hell begraben ward.
 Der begert von abraham er solt sinen brüder
 die große pin verkinden / Do antwort im
 abraham / Es ist mit nott sy händ worgen vn
 die iuheten / wellent sy die mit horen noch in ge-
 louben so geloubent sy mir auch mit.

Hie solt du merken dz du mit lieder-
 lich solt gelouben an twim vnd den
 geschichten die dir für kinnent / Solichs dng
 kinnent gern von dem bösen vngend / der dich
 zu aller zit vnderstodt zu betrogen vnd zu
 boßart bringen. vnd erschmit dich in gestalt
 eines güten geistes. Dor vnd warnet vns
 der heilig apostel vnd spricht / Bewerent
 die geist ob sy vff gott frent. Es gitt sich
 selten dz jez die geist vnd gangent. Ge-
 schicht es aber so tüt dz gott vff großer et

barumbertigkeit dz er in dz noch loßt dz sy von
 dem menschen hilff begerent / Dor vnd dz sy
 vff der vnhalichen pin erlöset mogen werden.
 Also hat es sich sy diesem rei begaben / Anno
 dñi m^c cccc lxxxvi jor / do bin ich geschickt
 worden über feld oben ferr vff den nachste tag
 noch des helgen vatters fransiscen tag / do bin ich
 kinnen zu geistlichen psonen / die eins sinen
 erberen lebens sind vnd einer güten reformation.
 Han ich vor in einem anderen closter verstand
 unnes ordens / wie sy den selben andachtigen kin-
 deren ein geist sy vnd gangen / Also han ich
 die ding eigentlich wellen erfaren. vnd bin ich
 do bin kinn vnd han vnd mit fliß vnd
 mit bytt do begert zu wißsen wie sich die sach do
 verloufen hab. vnd han in zu gesigt dz ich weder
 ir huf noch men ordn wellen malden / vnd noch
 dem vnd ich vor vil mit men w reden von vil
 sachen zu lest nam ich die obere vff ein ort / vnd
 begert durch gottes willen vnd hilff wegen der
 armen selen dz sy mir grundlich vnd wollich sagte
 wz sich begoben het. vnd verhoß ir ich wolt
 dz in dis buch schreiben vnd in auch dis buch ge-
 den zu lesen / Do über wand ich sy vnd do
 sprach sy so ir dz wezent beschreiben / doß ich es
 werd den selen hilfflich vnd sprach. Es ist ge-
 wesen ein siomer gods fruchiger man in eine
 dorf noch sy vns. der seld het vns alle zitt vil
 frumshaft bewisen / vnd all wegen zu den
 geistlichen ein liebe geheyt / Als er stard er
 schen er in vnsrem huf zwüsch den huben
 den zu zitten gar siirn / zu zitten so verborge
 dz er vns die huben vnd die schlegger ab reiß.
 wir hatten dz für ein gefirß vnd wozent
 in sorgen vnd in großer sorg vnd forcht. vn
 gedachten do doch dz sy es wer dßer man.
 wir fundent an nott dz wir in soltent befrere

Ano 1491

m^o

v. 12

